

10038 | Vertiefung: Künstliche Intelligenz im Ermittlungsalltag – Weiterführende Anwendung von Sprachmodellen

Dozent: Jan Skrovanek

Zeitraum: Dienstag, 22.09.2026, 09:00 - 16:30 Uhr

Format: Präsenzseminar

Umfang: 6 UE à 60 Minuten

Kurspreis: 449,00 € Standardpreis pro Teilnehmenden
389,00 € BDK-Mitgliederpreis

Ort: Kripo Akademie gGmbH, c/o Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V., Wollankstraße 135, 13187 Berlin

Für Teilnehmende der Kripo Akademie bietet das AC Hotel Berlin Humboldthain Park bei Onlinebuchung per Kreditkarte Sonderkonditionen bereit. Für die Onlinebuchung nutzen Sie den Firmen/Promo-Code: F0109. Messezeiten ausgenommen.

Der Einsatz generativer KI-Systeme und insbesondere von Sprachmodellen eröffnet auch für die kriminalpolizeiliche Arbeit neue Möglichkeiten. Ob bei der Vorbereitung von Vernehmungen, der Analyse umfangreicher Akten, der Recherche zu Deliktsphänomenen oder der Erstellung von Vermerken – KI kann Ermittlungsprozesse unterstützen, sofern sie fachlich reflektiert und rechtssicher eingesetzt wird. Das Präsenzseminar vermittelt zunächst eine allgemeine Einführung in generative KI-Systeme und den Umgang mit Sprachmodellen. Darauf aufbauend liegt der Schwerpunkt auf der vertiefenden Betrachtung polizeilicher Anwendungsfelder. Anhand praxisnaher Beispiele aus dem kriminalpolizeilichen Arbeitsalltag werden Einsatzmöglichkeiten, Risiken und Grenzen diskutiert sowie rechtlich und fachlich eingeordnet. Ziel ist es, den Teilnehmenden eine fundierte Grundlage für einen reflektierten und verantwortungsvollen Einsatz von KI in der Ermittlungsarbeit zu vermitteln.

Was erwartet Sie in dieser Schulung?

- » Einführung in generative KI-Systeme und Funktionsweise von Sprachmodellen (Large Language Models) mit Fokus auf die praktische Nutzung
- » Vertiefung der Grundlagen zum Arbeiten mit Sprachmodellen und deren Übertragung auf den kriminalpolizeilichen Arbeitsalltag
- » Einordnung ausgewählter KI-Tools und Anwendungsformen im polizeilichen Kontext mit Blick auf Einsatzmöglichkeiten und Grenzen
- » Rechtliche und dienstrechtliche Rahmenbedingungen beim Einsatz von KI (Datenschutz, Amtsgeheimnis, EU AI Act) mit praxisbezogenen Fallkonstellationen
- » Vertiefende Anwendung des Arbeitens mit KI: Entwicklung, Anpassung und Bewertung zielführender Aufgabenstellungen (Prompting)
- » Qualitätssicherung und kritische Bewertung KI-generierter Ergebnisse im Hinblick auf Verlässlichkeit und Einsatzfähigkeit
- » Praktische Übungen und gemeinsame Bearbeitung von Anwendungsbeispielen, u. a. zur Vorbereitung und Strukturierung von Vernehmungen, zur Analyse und Zusammenfassung umfangreicher Akten und Texte, zur Rechercheunterstützung zu Deliktsphänomenen sowie zur Erstellung und Überarbeitung von Vermerken und Berichten
- » Vergleich und Bewertung unterschiedlicher Lösungsansätze sowie Diskussion typischer Fehlerquellen, Risiken und Grenzen (z. B. Halluzinationen, Bias)
- » Übertragung der Arbeitsergebnisse auf den eigenen kriminalpolizeilichen Aufgabenbereich und Erfahrungsaustausch

An wen richtet sich dieses Angebot?

Dieses Seminar richtet sich an Angehörige von Sicherheitsbehörden, die sich vertieft mit dem Einsatz generativer KI-Systeme im kriminalpolizeilichen Arbeitsalltag auseinandersetzen möchten. Angesprochen sind insbesondere Beschäftigte im Ermittlungsdienst, in Analyse- und Auswertebereichen sowie in vergleichbaren Funktionen, die KI-Anwendungen reflektiert, rechtssicher und praxisorientiert nutzen wollen. Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich Künstlicher Intelligenz sind nicht zwingend erforderlich; ein allgemeines Interesse an digitalen Arbeitsmethoden und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Seminar werden vorausgesetzt.

Anforderungen an die Kursteilnehmenden:

Bring your own device. PC/Notebook mit einem freien Internetzugang.